

Die Informationsrechte des GmbH-Gesellschafters

von

Dr. Jörg Tietze

Rechtsanwalt

B 44 289

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Verlag Dr. Otto Schmidt KG · Köln

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Einführung	1

1. Teil:

Der Informationsanspruch des § 51a Abs. 1 GmbHG

A. Der Informationsanspruch als zwingendes Individualrecht	6
I. Das Verhältnis des Individualanspruchs des § 51a GmbHG zum Informationsanspruch der Gesellschaftergesamtheit und zu den Berichts- und Dokumentationspflichten der Ge- sellschaft	6
II. § 51a GmbHG als zwingendes Recht	8
B. Gegenstand des Auskunftsanspruchs	9
I. Angelegenheiten der Gesellschaft	9
II. Zeitliche Schranken	10
III. Die Privatsphäre als Schranke	12
IV. Verbundene Unternehmen	13
V. Zusammenfassung	15
C. Der Auskunftsberechtigte	16
I. Der Gesellschafter als Anspruchsinhaber	16
II. Das Informationsbedürfnis des Gesellschafters als unge- schriebenes Tatbestandsmerkmal	17
III. Vertretung des Gesellschafters	19
1. Zulässigkeit der Vertretung	19
2. Vollmacht	22
IV. Ausgeschiedene Gesellschafter	23
V. Gesellschafter einer Vorgesellschaft	23
VI. Zusammenfassung	23

Inhaltsverzeichnis

D. Der Auskunftspflichtige	24
I. Die Gesellschaft als Anspruchsschuldnerin	24
II. Konsequenzen im Konzern	25
E. Die Auskunftserteilung	25
I. Das Auskunftsverlangen	25
1. Erforderlichkeit eines Antrags	25
2. Jederzeitige Antragsbefugnis	26
II. Unverzögliche Auskunftserteilung	27
III. Art der Auskunftserteilung	31
1. Form	31
2. Gewissenhafte und getreue Rechenschaft	32
IV. Die Unmöglichkeit der Beantwortung und der Beantwortungsaufwand als Grenzen des Anspruchs	34
1. Das Problem des Beantwortungsaufwands und die tatsächliche Unmöglichkeit der Beantwortung	34
2. Weitergehende Anwendung des Rechts der Leistungsstörungen	36
3. Verschaffungspflicht und unzumutbarer Aufwand	41
4. Zusammenfassung	47
V. Die Auskunftserteilung im Konzern	47
1. Die auskunftspflichtige Gesellschaft als Obergesellschaft	48
2. Die auskunftspflichtige Gesellschaft als Untergesellschaft	51
F. Einsichtsrecht	52
I. Umfang	52
II. Ausübung	55
III. Zusammenfassung	58

2. Teil:

Die Informationsverweigerung nach § 51a Abs. 2 GmbHG

A. Übersicht	60
B. Die subjektive Komponente des Verweigerungstatbestands	62
I. Die zweckfremde Verwendung der Information	62
1. Informationen zur Ausübung von Gesellschafterrechten	62

Inhaltsverzeichnis

2. Gesellschaftsrechtliche Befugnisse als Abgrenzungskriterium	64
II. Konkurrierende Tätigkeit eines Gesellschafters	75
III. Andere zweckfremde Verwendung von Informationen	80
IV. Informationserteilung in der Gesellschafterversammlung	86
V. Informationserteilung an Gesellschaftergemeinschaften	88
VI. Zusammenfassung	92
C. Die objektive Komponente des Verweigerungstatbestands	93
I. Der nicht unerhebliche Nachteil	93
II. Ausdehnung des Schutzes auf verbundene Unternehmen	96
III. Zusammenfassung	97
D. § 51a Abs. 2 GmbHG als Gefährdungstatbestand	97

3. Teil:

Informationsverweigerung aus anderen Gründen

A. Die bisher gefundenen Grenzen des Informationsanspruchs	104
I. Grenzen aus § 51a Abs. 1 GmbHG	104
II. Grenzen aus § 51a Abs. 2 GmbHG	105
B. Weitere Grenzen durch Rechtsfortbildung	105
I. Die Zulässigkeit weiterer Grenzen und die Methode ihrer Bestimmung	105
II. Vergleich mit dem Stand der Diskussion in der Literatur	109

4. Teil:

Das Verweigerungsverfahren und die gerichtliche Nachprüfung der Verweigerung

A. Der Gesellschafterbeschuß	116
I. Notwendigkeit des Beschlusses	116
II. Beschlußfassung	120

B. Die gerichtliche Nachprüfung (Informationserzwingungsverfahren)	122
I. Allgemeines	122
1. Die Änderungen durch die GmbH-Novelle 1980	122
2. Der Verfahrensgegenstand	123
3. Andere Verfahren mit Bezügen zum Informationsrecht und ihr Verhältnis zum Informationserzwingungsverfah- ren	129
II. Die Zulässigkeit des Antrags auf gerichtliche Nachprüfung	133
1. Die Antragsbefugnis	133
a) Die Gesellschaftereigenschaft	133
b) Mehrere Antragsberechtigte	137
c) Vertretung im Verfahren	138
2. Die weiteren Zulässigkeitsvoraussetzungen	140
a) Ablehnender Gesellschafterbeschuß nach § 51a Abs. 2 S. 2 GmbHG	140
b) Zuständigkeit	143
c) Form, Frist, Antragsgegner	144
III. Ablauf des Verfahrens	145
1. Verfahrensgang	145
2. Beendigung des Verfahrens	147
IV. Kosten	151
V. Rechtsmittel	153
VI. Vollstreckung	157
 Sachverzeichnis	 159